

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Teil 1</b>	
<b>Untersuchungsziel</b>	<b>1</b>
<b>Teil 2 Die Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg</b>	<b>4</b>
<b>A. Die Rechtssituation vor der Reichsgründung</b>	<b>4</b>
<b>I. Die wertpapierrechtlichen Probleme</b>	<b>4</b>
<b>II. Erscheinungsformen des Lagerscheins im geltenden Recht des 19. Jahrhundert</b>	<b>5</b>
<b>1. Die Preußische Deklaration vom 16./26. Juli 1785 und das ALR</b>	<b>5</b>
<b>2. Kritik des Preußischen Rechts</b>	<b>7</b>
<b>3. Warenpapiere partikularer Rechte und des Zollvereinsgesetzes</b>	<b>10</b>
<b>a. Die Zollvereinsgesetzgebung</b>	<b>10</b>
<b>b. Vereinszollgesetz vom 1. Juli 1869</b>	<b>11</b>
<b>c. Anfänge bundeseinheitlicher Gesetzgebung</b>	<b>12</b>
<b>d. Sonderregeln</b>	<b>14</b>
<b>aa. Wollmarkt zu Güstrow</b>	<b>15</b>
<b>bb. Lagerscheinformen Güstrows</b>	<b>17</b>
<b>cc. Lagerscheinformen Leipzigs</b>	<b>17</b>
<b>III. Die dingliche Wirkung der handelsrechtlichen Traditionspapiere</b>	<b>18</b>
<b>1. Problemstellung</b>	<b>18</b>
<b>2. Theoriebildung dinglich wirkender Wertpapiere</b>	<b>19</b>
<b>3. Die Emanzipation des Handelsrechts, erste wissenschaftliche Behandlung des Konnossementsrechts</b>	<b>21</b>

a.	Uneigentliche Tradition in den ersten deutschen Kodifikationen der Neuzeit	22
b.	Die ersten Lehrdarstellungen des Handelsrechts	24
c.	Die Traditionspapiere in der juristischen Lehrdarstellung Anfang des 19. Jahrhunderts	25
4.	“Traditio ficta”	30
5.	Der Einfluß von Savignys Besitztheorie	36
a.	Das Recht des Besitzes vor Savigny	36
b.	Die Savigny’sche Wende	37
c.	Die Schwächen der Lehre Savignys	39
6.	Die Folgen der Savigny’schen Doktrin für die Rechtsentwicklung der Traditionspapiere	40
7.	Zusammenfassung	46
IV.	Weitere kontroverse Fragen des Lagerscheinrechts	47
1.	Ein- oder Zweischeinssystem	47
2.	Das Regreßproblem	49
3.	Konzessions- oder Normativsystem	52
4.	Fragen des Lagerhausrechts	54
V.	Erfordernisse des Handels	55
1.	Allgemeine Gesichtspunkte	56
2.	Wirtschaftliche Voraussetzungen	56
3.	Rechtliche Voraussetzungen	57
VI.	Die Entwicklung der Traditionspapiere seit Inkrafttreten des HGB	57
1.	Ausgangslage	57
2.	Die Traditionswirkung des Lagerscheins des HGB	60

<b>a.</b>	<b>Absolute Theorie</b>	<b>61</b>
<b>b.</b>	<b>Relative Theorie</b>	<b>61</b>
<b>c.</b>	<b>Repräsentationstheorie</b>	<b>62</b>
<b>B.</b>	<b>Die Reformbewegung im Kaiserreich</b>	<b>63</b>
<b>I.</b>	<b>Die Agitation des organisierten Handels</b>	<b>63</b>
<b>1.</b>	<b>Erste Initiativen im 19. Jahrhundert</b>	<b>63</b>
<b>2.</b>	<b>Einfluß der Handelskammern auf den Gesetzgebungsprozeß</b>	<b>65</b>
<b>3.</b>	<b>Entwicklung des Warengroßhandels seit Mitte des 19. Jahrhunderts, Branchenkristallisation und ständische Organisation in Handelskammern</b>	<b>67</b>
<b>4.</b>	<b>Der Getreidegroßhandel</b>	<b>69</b>
<b>II.</b>	<b>Strukturdaten der engagierten Handelsplätze</b>	<b>71</b>
<b>1.</b>	<b>Die wirtschaftspolitischen Interessen der Münchner Handelskammer</b>	<b>71</b>
<b>2.</b>	<b>Der Bayerische Antrag von 1870</b>	<b>74</b>
<b>3.</b>	<b>Mannheims Aufstieg zum Getreidehandelszentrum des Deutschen Reichs</b>	<b>76</b>
<b>4.</b>	<b>Die gewerbliche Entwicklung Mannheims</b>	<b>78</b>
<b>a.</b>	<b>Die Mannheimer Handelskammer</b>	<b>78</b>
<b>b.</b>	<b>Umwälzungen im Güterverkehrswesen, Verkehrsfreiheit und Rheinschiffahrt</b>	<b>81</b>
<b>c.</b>	<b>Die Mannheimer Verkehrsanlagen</b>	<b>83</b>
<b>d.</b>	<b>Die Mannheimer Lagerhäuser</b>	<b>83</b>
<b>e.</b>	<b>Das Mannheimer Lagerscheinverfahren</b>	<b>85</b>
<b>5.</b>	<b>Argumente der Mannheimer Handelskammer bezüglich eines Warrantgesetzes</b>	<b>86</b>
<b>III.</b>	<b>Danziger Zuckerhandel und Warrantsystem</b>	<b>89</b>
<b>1.</b>	<b>Schwerpunkte der deutschen Zuckerindustrie in Ostpreußen, Westpreußen und Posen</b>	<b>89</b>

2.	<b>Wirtschaftslenkende Zuckerbesteuerung</b>	<b>90</b>
3.	<b>Die Entwicklung des Danziger Zuckerhandels</b>	<b>93</b>
4.	<b>Initiativen des Vorsteheramtes der Danziger Kaufmannschaft</b>	<b>95</b>
IV.	<b>Frankfurts Haltung zur Warrantfrage</b>	<b>98</b>
1.	<b>Mainkanalisation und Lagerhausbau</b>	<b>98</b>
2.	<b>Frankfurts Erwartungen</b>	<b>100</b>
C.	<b>Die Gegner der Lagerscheinreform im Deutschen Kaiserreich</b>	<b>101</b>
I.	<b>Landwirtschaft</b>	<b>101</b>
1.	<b>Konservative Abkehr vom Industriekapitalismus, Antiliberalismus, Agrarbewegung und Schutzzollideologie</b>	<b>101</b>
2.	<b>Die Lage der Landwirtschaft zu Beginn der Agrarkrise</b>	<b>104</b>
3.	<b>Probleme der getreidebauenden Landwirtschaft im deutschen Osten</b>	<b>106</b>
4.	<b>Capravis Handelsvertragspolitik und die Initiativen der Landwirtschaft</b>	<b>107</b>
5.	<b>Die politische Mobilisierung der Landwirtschaft</b>	<b>108</b>
6.	<b>Der "Antrag Kanitz", deutsches Getreidemonopol</b>	<b>110</b>
7.	<b>Die Kornhausbewegung</b>	<b>111</b>
8.	<b>Kornhäuser in Süddeutschland</b>	<b>114</b>
9.	<b>Kornhäuser in Preußen</b>	<b>117</b>
10.	<b>Die Stellungnahmen der Landwirtschaft zu einem Warrantgesetz</b>	<b>119</b>
11.	<b>Der landwirtschaftliche Lombardkredit und die Geldverfassung</b>	<b>124</b>
a.	<b>Der landwirtschaftliche Lombardkredit und der Warrant</b>	<b>124</b>
b.	<b>Die Notenbankreform</b>	<b>126</b>
II.	<b>Gegnerschaft in den Handelskammern</b>	<b>128</b>
1.	<b>Die Haltung der Zittauer Handelsvertretung zu einem deutschen Warrantgesetz</b>	<b>128</b>

2.	Industrie und Handel in Zittau	128
3.	Die Kernthesen der Handelskammer Zittau	129
III.	Widerstand des Kleinwarenhandels	131
IV.	Widerstand der Stahlindustrie	133
D.	Landesrechtliche Warrantgesetze und -regulative, die lokalwirtschaftlichen Faktoren ihrer Entstehung	134
I.	Das Lagerscheinrecht in den Reichslanden	135
II.	Die Lagerscheinverhältnisse Hamburgs	135
1.	Einfluß des Hamburger Kaffeehandels	137
2.	Das Hamburger Lagerscheinrecht	139
3.	Ergebnisse und Reformgedanken	139
III.	Die Lagerscheinverhältnisse Bremens	140
1.	Einfluß des Bremer Baumwollhandels	141
2	Das Bremische Lagerscheingesetz	144
3.	Wirkungen und Ergebnisse des Bremer Lagerscheingesetzes	145
IV.	Die Lagerscheinverhältnisse Lübecks	148
V.	Fazit der Landeswarrantgesetze	151
 Teil 3		
	Die Entwicklung in der Weimarer Republik	153
I.	Wirtschaftliche Zwänge	153
1.	Das Währungsproblem	153
2.	Währungsstabilisierung und Dawes-Plan	154
3.	Das erzwungene Scheitern der Rentenmark und die Rückkehr zum Goldstandard, Knappheitsprinzip	154

4.	Bankenkrach, Weltwirtschaftskrise, allgemeine Kreditkrise	158
5.	Die Kreditlage der Landwirtschaft	158
II.	Politische Zwänge	162
1.	Agrarische Interessenpolitik - Personen, Verbände, Parteien, Einbruch der NSDAP in die ländlichen Wählerschichten	162
a.	Die Entstehung der "Grünen Front"	163
b.	Reichsernährungsminister Schiele und die LVP	164
c.	Die Propaganda der NSDAP gegen die LVP	166
III.	Wirtschaftsinteressen	167
1.	Initiativen landwirtschaftlicher Verbände	167
a.	Regionale Getreidelombardformen	167
b.	Der Reichslandbund	168
2.	Das Engagement der Kreditwirtschaft	168
3.	Anhörung der beteiligten Wirtschaftsverbände	169
a.	Gutachten des Bankgewerbes	170
b.	Gutachten des Verbandes Deutscher Müller	172
c.	Gutachten des Vereins Deutscher Spediteure	173
d.	Gutachten der IHK Berlin	174
e.	Stellungnahme des DIHT	175
f.	Zusammenfassung	175
4.	Amerikanische Studienkommission	176
5.	Reichsverband der Deutschen Industrie	176
IV.	Regierungsmaßnahmen	177
1.	Lagerwesen und Lagerscheinrecht am Ende der zwanziger Jahre	177

2.	Agrarmarktintervention	180
3.	Der Lagerschein in Schieles Handelsklassengesetz	180
4.	Opposition gegen das Handelsklassengesetz in Wirtschaftskreisen	182
5.	Schieles revidierter Handelsklassengesetzentwurf in der Notverordnung vom 1. Dez. 1930	184
6.	Schieles erneuter Anlauf	184
7.	Die Verordnung des Reichspräsidenten zur Erleichterung der Erntebewegung nach Art. 48 II WRV vom 6. Aug. 1931	186
V.	Die Notverordnung vom 6. Okt. 1931 und die Orderlagerscheinverordnung	190
1.	Entstehungsgeschichte	190
2.	Die wichtigsten Bestimmungen der Orderlagerscheinverordnung vom 16. Dez. 1931	192
	<b>Teil 4 Schlußbetrachtung</b>	<b>199</b>
	<b>Anhang</b>	<b>204</b>
I.	Verordnung wegen des den Anleihen auf Wolle, welche in den städtischen Woll-Märkten gelagert wird, verliehenen Vorzugsrechts. Vom 8. Junius 1827.	204
II.	Lagerhofordnung der Stadt Leipzig vom 31. März 1853	208